

Da fährt die Bahn drüber...!

GEMEINDERATSSITZUNG / Der Projektleiter des neuen Semmeringbasistunnels Dieter Haas und Klaus Steininger von der Umweltplanung standen Rede und Antwort.

VON KARIN EGERER

SCHOTTWIEN / Gespannte Stimmung herrschte bei der letzten Gemeinderatssitzung des Jahres. So waren auch viele der direkt betroffenen Anrainer der geplanten Mega-Baustelle vom Ortsteil Göstritz gekommen, um den Ausführungen der ÖBB zu lauschen.

Immerhin geht es um eine Baustelle, die bis zu sieben Jahre dauert. Vor allem die Lärm- und Staubbelastung war dem Gemeinderat ein Dorn im Auge. Auch die Alternativen des Abtransports, die vorgestellt wurden, entsprachen in keiner Weise den Vorstellungen des Gemeinderats. Ebenso stieß die Aussage von Dieter Haas, dass bei nicht zur Verfügungstellung



Fritz Scheidl, Brigitte Eichler, Anna und Johann Rupp wären als direkte Anrainer der geplanten Mega-Baustelle in Göstritz betroffen. FOTO: K.E.

des notwendigen Grundes einfach enteignet würde, auf wenig Gegenliebe. Da konnte auch die in Aussicht gestellte Kommunalsteuer nichts daran ändern.

Der Gemeinderat war sich zwar im Klaren darüber, dass er am Einreichplan nicht viel ändern könne, dass man sich je-

doch sehr wohl Maßnahmen überlegen werde. Denn bei der Umweltverträglichkeitsprüfung habe man schon noch ein Wörtchen mitzureden und werde alle Rechtsmittel nutzen. „Wir werden nicht zulassen, dass die ÖBB einfach über uns drüberfährt“, so Bgm. Walter Polleres. „Unsere

Gemeinde liegt nicht einmal an der Semmeringbahn, ich sehe nicht ein, warum gerade bei uns dieser sogenannte Zwischenanriff stattfinden soll.“

Haushaltsvoranschlag wurde beschlossen

Der ordentliche Haushalt für das Jahr 2010 wird 1.348.000 Euro betragen. Darin ist das Geld vor allem für den Güterwegebau vorgesehen. Der Außerordentliche Haushalt beläuft sich auf 260.000 Euro. Davon sind aber 250.000 Euro für Rückzahlungen veranschlagt. Die restlichen 10.000 Euro werden für die Fertigstellung der Feuerwehrgaragen verwendet.

Der aktuelle Schuldenstand der Gemeinde beträgt 1.252.000 Euro.